



☼ Sektion Osnabrück ☼
des
Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereines. ☼

37



OSNABRÜCK, am.....19

Jahresbericht 1917.

Infolge der ungewöhnlichen Jahresverhältnisse fand die Zahl der Mitglieder unter anderem mit 99. Demnach wurde die Leitung gestärkt worden, weil die meisten ihrer Hauptkämpfer nicht erreicht werden konnten. Zwei Mitglieder sind zu sein, sind durch Unfall und durch den Tod ihrer nachster gewisser Hauptkämpfer, Herr, Herr Müller.

Die Geschäftszeit wurde in 10 Monatsversammlungen gehalten, die durchschnittlich 12 Teilnehmer hatten.

Der Wunsch an unserer Betätigung für die neuen Ziele in die heimischen Berge abgeben und zu gehen. Wenn die neuen Ziele als Ziel einer gewissten Zeit in unserer gemeinsamen Betätigung erfüllt werden, so werden die neuen Ziele als gewisste Ziele nachher finden. Derzeitige Betätigung wurde am 20. Januar im Osten auf dem Alpende, am 24. März nach Osten über den Meißenberg, den Truden, das Alpende nach Gumburg, am 19. Mai über Madaburg, Rastburg, Lufburg nach dem Krieburg, am 25. Sept. nach Hellingberg und am 20. Oktober mit 28. November nach Gumburg.

Demnach wurden 2 Kartenwerke veröffentlicht. Freizeit im Alpende von Herrn

am 15. Januar mit eigener Aufführung im Großen Saal über, drei Monate
an der Hofoper, und Herr Professor Dr. Arnold-Hammor gab vor-
stehendlich aufgenommene Reiseskizzen mit dem Titel, "Lithographien
und die Städte, nach Reiseskizzen nach dem Reise." Diese Skizzen geben unter
Vorführung von Lichtbildern einen lebhaften Eindruck bei allen Zuhörern.
Eine große Menge bewirkt die Veranstaltung unserer vereinigten und vor-
weisigen Gütts. Herr Abgeordneter Lepar-Gmünd setzt mit Ablehnung des Vor-
schlages sein Amt als Güttsmitglied niederzulegen. Es muss daher, Gütts zu
senden. Hier wird die freundliche Mitwirkung unserer vereinigten
Freunde, das Herrn Fritz Kordon-Graz ist es hier nur Zweckmäßig auf
gelungen, um Provisionen zu stellen. Herr Kholmayer-Gmünd wird sich
wollen die Geldungulagungen ordnen, während Herr Straßer-Melk
die nötigen Gänge zur Gütts mit sich nehmen will.

Aufsicht der Verwaltung aller Güttsangelegenheiten ist Herr Kholmayer ge-
baten worden, die Verfassungssumme der Gütts von 8600 Kr bis auf
12 000 Kr bei der bevorstehenden Verfassungsgesamtheit zu erhöhen.

dem Vorstande gefordert zu werden

1. Vorsitzender Herr Prof. Dr. Ziller, 2. Vorsitzender Herr Joseph Mielke,
Schriftführer Herr Unterzeigler, Beisitzer Herr Albert Wohlfahrt,
Lobliedgeber Herr Oberverordneter Wiedfeldt.

Esraabrick, den 21. Januar 1918.

G. Lücke